

72g 1/02

72g 1/02

72g. 1516244. Sieben Stich. Mart.  
Schwaben. | Tragvorrichtung für Stahl-  
helme und zugleich eine Vorrichtung zur  
Anbringung von Tarnungsgegenständen.  
3. B. Stränder, Stoffe aller Art. 18.12.41.  
G. 27 662

W. 37 762 Jan 72-3

eingetr.  
№ 1516244 \* 23.3.42

Beigem. 9.4.42

Stephan G l i c h in Markt Schwaben (Obb.)

-----

Tragvorrichtung für Stahlhelme und zugleich eine Vorrichtung zur Anbringung von Tarnungsgegenständen wie z.B. Sträucher, Stoffe aller Art.

-----

Bei Nichtgebrauch wird der Stahlhelm behelfsmäßig mit dem Kinnriemen am Seitengewehr, Kochgeschirr oder an anderer Stelle befestigt, dabei ergibt sich aber eine dauernde Belästigung beim Marschieren durch das Hin- und Herpendeln des Helmes, da der Kinnriemen in einer Gleichgewichtsebene des Kopfteils angebracht ist.

Dieser Übelstand wird nun durch die Neuerung durch eine Tragvorrichtung besonderer Art beseitigt, die eine bequem und sichere Anbringung des Stahlhelms am Koppel oder Brotbeutel gestattet. Diese Tragvorrichtung besteht zum Teil aus einem gelochten Riemen mit Schnalle, der an die Kopfweite des Helmes angepaßt ist.

3

Zur Befestigung am Helmrand sind 3 Haken angebracht, entweder fest oder beweglich, der Helm selbst wird durch einen Karabiner eingehenkt. Durch das Anziehen des Riemens und die komische Form des Stahlhelms wird ein Anpressen der Befestigungshaken an den Stahlhelmrand und damit ein absolut fester Sitz des Riemens erreicht.

Damit ist nun auch die Grundlage gegeben, die jetzt besonders wichtige Tarnung einwandfrei herzustellen. Die Tarnung kann erfolgen durch Einstecken oder Einklemmen von Zweigen, Ästen, Gräsern usw. aller Art u. in allen Längen, sowie von Stoffen aller Art zwischen Riemen und Stahlhelm, da der Riemen trotz seines festen Sitzes noch elastisch genug ist, um vorgenannte Tarnungen anzubringen.

Die Neuerung ist in einer Nachbildung des Gegenstandes veranschaulicht.

Der Gebrauch des Neuerungsgegenstandes ist sehr einfach. Man legt den Riemen um den Stahlhelm, führt ihn durch die Schnalle und spannt durch Anziehen den Riemen fest. Ein Abgleiten an dem komischen Stahlhelm wird durch die 3 Stck. Haken verhindert, die durch das Anziehen um den Rand des Helmes gepreßt

4

werden. Der Riemen sitzt auf diese Weise unverlier-  
bar fest und die Tarnung kann erfolgen.

-----

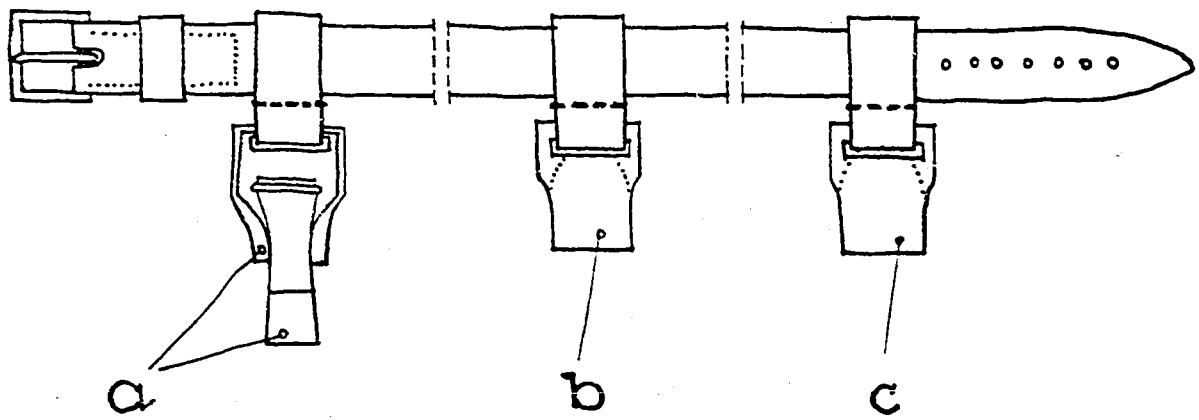


## S c h u t z a n s p r ü c h e :

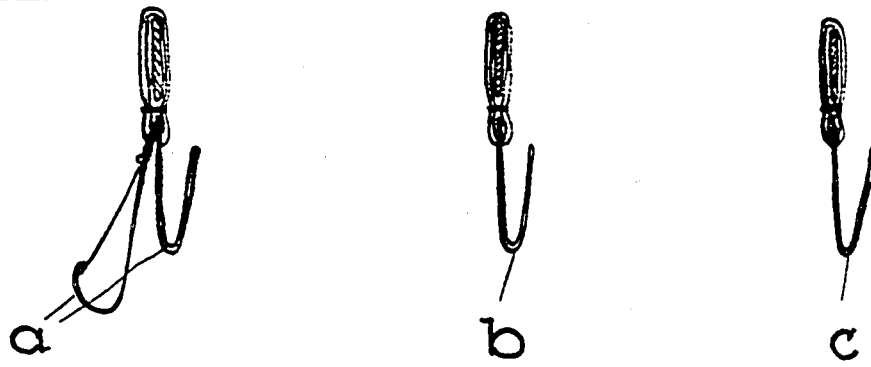
1. Tragvorrichtung für Stahlhelme und zugleich Vorrichtung zur Anbringung von Tarnungsgegenständen wie Sträucher oder Stoffe aller Art, bestehend aus einem an die Kopfweite des Helms angepaßten zum Teil gelochten Riemen mit Schnalle, (Fig.1) der mit 3 fest oder beweglich angebrachten Haken (Fig.1a, bc, Fig.2a, b, c, Fig.3a, b, c) am Helmrand und mit einem über dem Schwerpunkt des Helms angreifenden Aufhänger (Fig.1a, Fig.2a, Fig.3a) versehen ist.
2. Tragvorrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der Riemen (Fig.1) durch das Anziehen und durch die konische Form des Stahlhelms die 3 Haken (Fig.1abc, Fig.2abc) fest an den Stahlhelmrand anpreßt u. dadurch der Riemen unverlierbar fest sitzt.
3. Tragvorrichtung nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass der über dem einen Haken angebrachte Karabiner (Fig.1a, Fig.2a u. Fig.3a) die Aufhängung des Helms in einer für den Träger ruhigen und bequemen Weise ermöglicht.
4. Vorrichtung zur Anbringung von Tarnungsgegenständen nach Anspruch 1 - 3 dadurch gekennzeichnet, dass Tarnungsgegenstände (Fig.4) aller Art und aus verschiedenen Materialien angebracht werden können.

FÍG. 1.

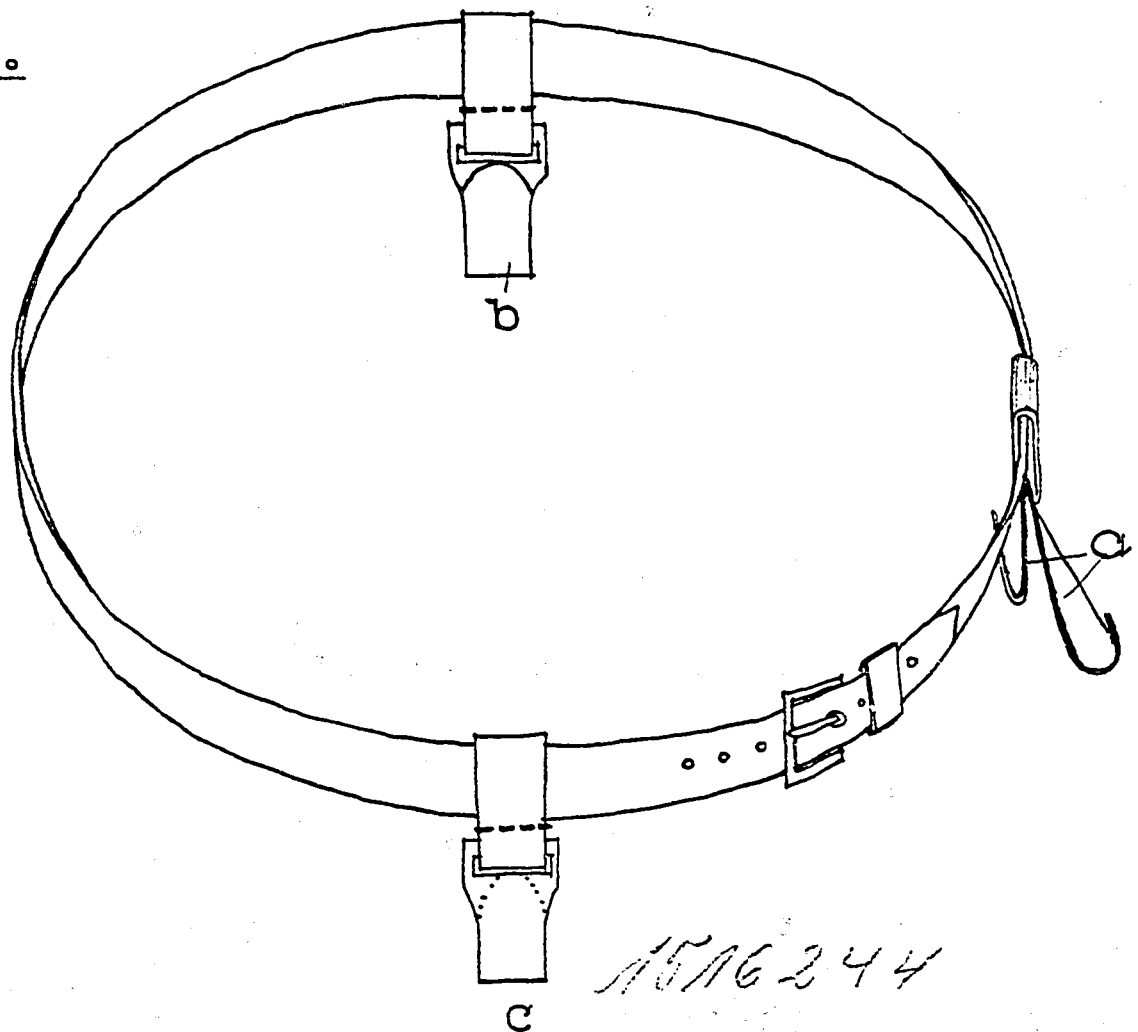
6



FÍG. 2.



FÍG. 3.



1516244

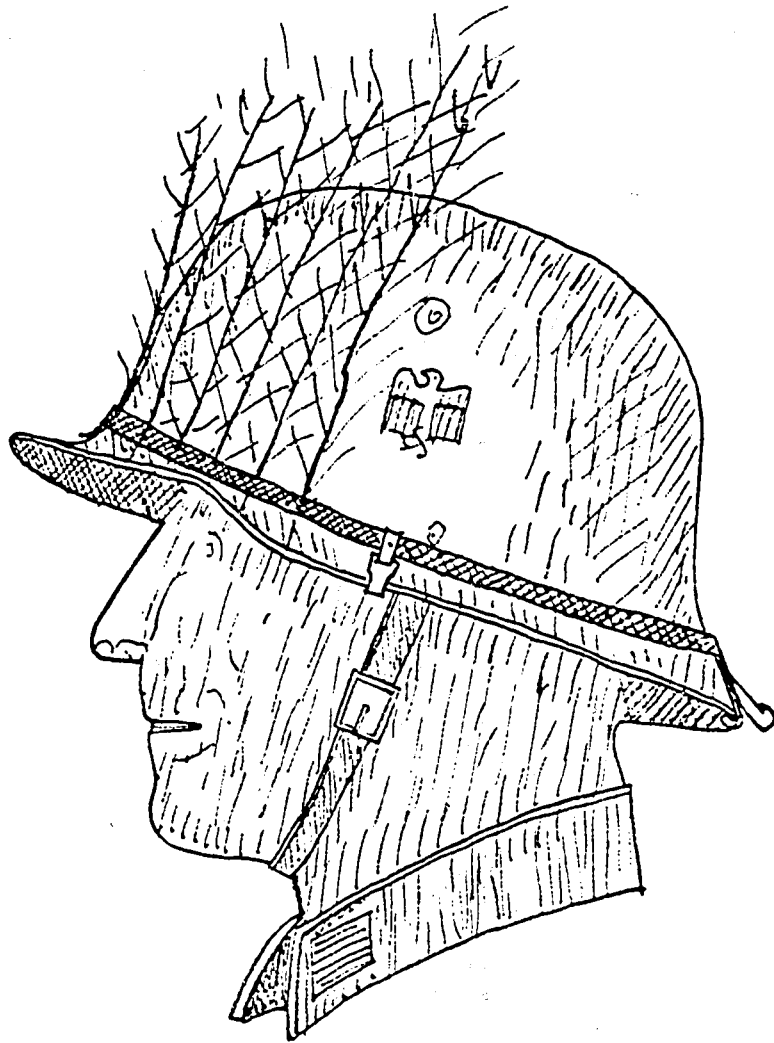


FIG. 4.

4516244

by 24/11/1917

STEFAN GLICH.  
MARKT-SCHWABEN B/MÜ.